

## MEIN FREUND, DAS THEATER

Schreiben ist eine einsame Angelegenheit. Und obwohl dies zuweilen auch stimmt, ist es im Theater doch etwas anders. Hier ist ein geschriebener Text oft Auslöser, um mit Menschen in Kontakt zu kommen, um mit ihnen zu arbeiten. Anders als bei Prosatexten, an denen ich alleine am Schreibtisch rumbastle, oder Radio-Kolumnen, die ich im Studio und durch eine Glasscheibe vom Techniker getrennt aufnehme, ist der Theatertext erst Anfang einer kreativen Kette. Er ist Ausgangslage für weitere Prozesse, in denen Dramaturgie, Regie, Bühne und Schauspiel das Geschriebene zu Ende formen. Ein sonderbares Miteinander beginnt, aufreibend und magisch zugleich – und gerade deswegen erinnert mich das Theater manchmal an eine alte Freundschaft.

Und so soll sich die Freundschaft auch als zentrales Thema durch «meine» Spielzeit ziehen. Denn Themen wie Liebe, Geld und Krieg laufen der Freundschaft in den Theater- und Kinosälen immer mehr den Rang ab; höchste Zeit also, dieser so wichtigen menschlichen Verbindung die Ehre zu erweisen: In meinem Auftragsstück «My only friend, the end» sind es sechs jugendliche Freunde, die sich an einem Sommerabend im Urschweizer Talkessel voller Wut und Trauer gegen den Rest der Welt verbünden.

Und: Ich suche Freunde. Nicht für mich, sondern ich möchte während der Spielzeit bestehende Freundschaften fotografisch porträtieren und deren Freundschaftsbeweis sammeln.

Machen Sie mit:

*Kontakt und Anmeldung: Luzerner Theater, Hausautorin, Theaterstrasse 2, 6003 Luzern, [myonlyfriend@luzernertheater.ch](mailto:myonlyfriend@luzernertheater.ch), Facebook-Seite: Hausautorin sucht Freunde*

«My only friend, the end» - Uraufführung

Schauspiel von Martina Clavadetscher

Ein Projekt der Playstation in Koproduktion mit dem VorAlpentheater

in Zusammenarbeit mit dem Stück Labor Basel  
Premiere: Freitag, 14. März 2014,  
Theater Pavillon